

Leitbild der Kindertageseinrichtungen des Caritasverband/Offenbach Main e.V. in Kelsterbach

Der Caritasverband Offenbach/Main e.V. ist Träger der katholischen Kinderhäuser Don Bosco und St. Elisabeth sowie dem katholischen Familienzentrum St. Markus, deren Einzugsgebiet die Stadt Kelsterbach ist. Der Träger vertritt die Einrichtungen im gesetzlichen vorgegebenen Rahmen. Das Kinderhaus ist für die Caritas und kath. Kirchengemeinde ein wichtiger Ort, an dem christlicher Glaube lebendig ist, Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erfahren wird. Kinder und ihre Angehörigen können dort unseren christlichen Glauben erleben und kennenlernen. Das Leitbild bildet die Grundlage unserer Arbeit.

Menschenbild

Nach unserem christlichen Glauben hat jeder Mensch seinen Ursprung in Gott. So wie er ist, ist er von Gott gewollt und geliebt und hat seine eigene Würde. Jeder Mensch ist unverwechselbar und einmalig und mit besonderen Gaben und Talenten ausgestattet. Leben ist ein Geschenk Gottes. Vertrauensvoll darf der Mensch daran glauben, dass Gott ihn trägt und hält und ihn zu einem erfüllten Leben führen will – einem Leben, geprägt von Achtung und Wertschätzung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen deshalb die Menschen in unserer Umgebung in ihrer Einzigartigkeit und unverwechselbaren Persönlichkeit. Wir nehmen das Kind und seine Familie respektvoll in seinen realen Lebensverhältnissen wahr.

Bildungsauftrag

Als katholische Kindertageseinrichtungen erfüllen wir den von Staat und Gesellschaft anerkannten eigenständigen Auftrag zu Bildung, Betreuung und Erziehung als familienergänzende Hilfe. Das christliche Menschenbild und unser religionspädagogischer Auftrag bilden die Grundlage für die Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Wir verstehen Bildung als umfassende Entwicklung der Persönlichkeit von Körper, Geist und Seele. Partizipation spielt hierbei eine wichtige Rolle. Wir bieten den Kindern vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten, so dass sie im selbstgestalteten und selbstbestimmten Spiel lernen können. Kinder werden durch unterschiedliche Mitgestaltungs- und Mitsprachemöglichkeiten aktiv in den Kindergartenalltag mit einbezogen. Dadurch lernen sie altersgemäß demokratische Verhaltensweisen kennen. Partizipation bedeutet für uns auch Kindern Raum für kritische Äußerungen zu geben.

Die internationale Kinderrechtskonvention von 1989 hat zum ersten Mal die Rechte der Kinder festgehalten und bildet somit einen wichtigen Teil unserer Grundhaltung in der Arbeit mit den Kindern. Jedes Kind wird in seiner Entwicklung entsprechend seinen Begabungen und Bedürfnissen gefördert, unabhängig von der sozialen Herkunft, Religion, körperlichen oder seelischen Merkmalen. Wir gehen respektvoll mit den Kindern um, bringen ihnen Wertschätzung entgegen und achten ihre Grenzen.

Wir integrieren im Alltag bei Aktivitäten und im Umgang miteinander religiöse Bildung. Christliche Symbole, Inhalte Rituale und gemeinsame Glaubensfeiern gehören zum Alltag des Kinderhauses. Durch unsere kindgerechte religionspädagogische Arbeit ermöglichen wir Kindern und Eltern eine Lebensorientierung und Sinnfindung. Mit unserer ganzheitlichen Arbeit kann die christliche Botschaft lebensnah und spielerisch erlebt werden.



Wir sehen die Natur und unsere Umwelt als ein Geschenk Gottes an. Die Kinder lernen einen rücksichtsvollen und bewussten Umgang mit der Natur. Die Erzieher(innen) gehen bewusst und verantwortungsvoll mit Materialien um und sind für die Kinder ein Vorbild und eine Orientierung.

Gemeinschaft und Zusammenarbeit

Die Kindertageseinrichtungen sind ein Ort der Begegnung. Gemeinschaft, in der jeder so sein darf wie er ist, soll erlebbar sein. Grundlage hierfür ist gegenseitiges Vertrauen, respektvoller und achtsamer Umgang miteinander. Deshalb ist uns die Förderung von sozialen Kompetenzen wie Offenheit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Toleranz und Konfliktfähigkeit besonders wichtig.

Zur Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Rahmen der Erziehungspartnerschaft gehört für uns die Achtung vor den individuellen Lebensentwürfen und der Eigenverantwortung der Eltern. Wir berücksichtigen die vielfältigen Lebenssituationen der Familien und bieten bei Bedarf unsere Beratung und Unterstützung an.

Wir verstehen Kindertageseinrichtungen als Ort der Teilhabe und Beteiligung. Nicht nur für die Kinder und ihre Familien, auch Menschen aus dem Sozial- und Patoralraum sowie dem unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder und der Einrichtungen sind jederzeit herzlich eingeladen Bedarfe einzubringen, Kritik zu äußern und das Leben in der Einrichtung mitzugestalten.

Wir sind in unser gesellschaftliches Umfeld integriert, arbeiten mit staatlichen und kirchlichen Institutionen, Schulen und den anderen Kindertagesstätten zusammen. Kontakte und Angebote aus unserer näheren Umgebung bereichern unser Angebot.

MitarbeiterInnen

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtungen, der Caritas und kath. Kirchengemeinde bilden eine Dienstgemeinschaft, in der jeder in seinem Tätigkeitsbereich mit seinen individuellen Stärken und Begabungen zur Erfüllung der Aufgaben beiträgt. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Qualität unserer Arbeit umgesetzt und weiterentwickelt wird.

Der Träger gewährleistet regelmäßig Zeit und Raum für gegenseitigen Austausch sowie die Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen über Fortbildungsangebote.